

Torgelower Schachdamen gewinnen in überzeugender Manier!

(Von Steffen Bigalke)

Die Schachdamen des SAV Torgelow starteten in die neue Saison. Trotz des vorjährigen Abstieges aus der höchsten deutschen Spielklasse, konnte der Kader für die 2. Frauenbundesliga gehalten werden. Die erste Heimrunde fand am letzten Wochenende statt. Auf Grund einer Veranstaltung im Haus an der Schleuse und der tollen Zusammenarbeit der Schachabteilung des SAV Torgelow und dem Tierpark wurde erstmals in Ueckermünde gespielt. Im Haus des Gastes trafen die Mannschaften des SAV Torgelow und des Reisepartners, USV Potsdam, auf die Teams von „Glück auf“ Rüdersdorf und Chemie Guben.



Haus des Gastes

Rüdersdorf war unser Auftaktgegner in diese Saison. Souverän agierten die Torgelower Schachspielerinnen und erarbeiten sich nach und nach immer größere Vorteile an fast allen sechs Brettern. Nach knapp 3,5 Stunden Spielzeit konnte dann Magdalena Kludacz ihre Gegnerin am Spitzenbrett zur Aufgabe zwingen.



**Bretter 1-3 (von hinten nach vorn, am Fenster Brett 1)
1. Magdalena Kludacz, 2. Edyta Jakubiec, 3. Marlena Chlost**

Kurze Zeit später folgten weitere Partiegewinne von Karin Timme, Marlena Chlost und Beate Pfau. Edyta Jakubiec trennte sich Remis. Somit stand der Torgelower Sieg schon vor der letzten noch laufenden Partie fest. Lysan Stemmler lehnte Remisofferten ihrer Gegnerin ab, und schraubte das Endergebnis auf 5,5:0,5 hoch. Auch im Parallelduell konnte sich der Favorit, Chemie Guben, klar mit 4,5:1,5 gegen USV Potsdam durchsetzen.



**Bretter 6-4 (von hinten nach vorn, an der Wand Brett 6)
6. Lysan Stemmler, 5. Dr. Karin Timme, 4. Beate Pfau**

Am Sonntag ging es dann gegen Chemie Guben. Ein richtungsweisendes Match, da die Brandenburgerinnen ein Mitfavorit für den Aufstieg sind. Wieder beendete Magdalena Kludacz als erste ihre Partie, diesmal mit einem Remis. Nach knapp einer Stunde erreichte auch Edyta Jakubiec eine Punkteteilung. Nun war es Marlena Chlost, welche den nächsten halben Punkt beisteuerte. Fast zeitgleich konnten, bereits nach 3,5 Stunden, Beate Pfau und Kerstin Kunze durch schöne Kombinationen ihre Kontrahentinnen Matt setzen. Den Schlusspunkt setzte dann Lysan Stemmler, welche eine tolle Angriffspartie gewann. 4,5:1,5 , ein tolles Ergebnis. Der USV Potsdam und „Glück auf“ Rüdersdorf trennten sich 3:3.



**Bretter 3-6 (v.l.n.r.)
Kerstin Kunze, Marlena Chlost, Beate Pfau, Lysan Stemmler**

Ein großes Danke an den Tierpark Ueckermünde für die tolle Unterstützung bei der Ausrichtung dieses Wettkampfes!

Die nächsten beiden Runden finden am 06. und 07.12. statt. Dann müssen sich die SAV - Spielerinnen in Potsdam mit den zwei Leipziger Vereinen auseinandersetzen.

Zwischenstand 2. Frauenbundesliga Ost:

1. SAV Torgelow	4:0	10,0
2. TSV Zeulenroda	3:1	8,0
3. SV Chemie Guben	2:2	6,0
4. SG Grün - Weiß Dresden	2:2	5,5
5. SC Leipzig - Lindenau	2:2	5,0
6. SV Lok Leipzig Mitte	1:3	5,5
7. USV Potsdam	1:3	4,5
8. „Glück auf“ Rüdersdorf	1:3	3,5

(Fotos: Gerd Zentgraf)